

Rätsel um reisende RAF-Gefangene

Berlin. Zwei Karteikarten der Schweizer Bundespolizei, die auf einen mysteriösen Freigang der damals offiziell in Haft sitzenden RAF-Mitglieder Verena Becker und Günter Sonnenberg im Dezember 1983 hinweisen, hat Bild nach eigenen Angaben »gefunden«. Demnach sollen Becker und Sonnenberg seinerzeit zu einem Treffen mit griechischen Anarchisten in die Schweiz gereist sein, schrieb Bild am Mittwoch. Becker, die 1977 zu lebenslanger Haft verurteilt und 1989 begnadigt wurde, war 1983 offiziell in Frankfurt-Preungesheim inhaftiert und wurde wegen Kooperation mit dem Verfassungsschutz vom Kollektiv der RAF-Gefangenen ausgeschlossen. Sonnenberg litt seit einem Kopfschuß bei seiner Festnahme 1977 an Epilepsie, war also nur bedingt reisefähig. Er kam 1992 frei. Der Sprecher des Schweizer Nachrichtendienstes des Bundes, Simon Johner, sagte am Mittwoch gegenüber junge Welt, die von Bild vorgelegten Dokumente seien womöglich Fotokopien echter Karteikarten der ehemaligen Bundespolizei.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/184740.raetsel-um-reisende-raf-gefangene.html>